

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

16.2.1870 (No. 46)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 46.

Mittwoch den 16. Februar

1870.

Dankfagung.

Für die hiesigen Armen erhielten wir: durch das Bürgermeisterramt aus einer Ehrenfränkungsache 3 fl.; aus einer bürgerlichen Klageache von Herrn Hofchauspieler Morgenweg 4 fl. 24 fr.; an Zeugengebühren: von den Herren Lud. Stefan, Schlosser Blum, Ingenieur Keller, Premierlieutenant Kühnthal, Chirurg F. Miltenberger und Hofmusikus Schwarz je 12 fr.; von Fräulein Haar 1 fl.

Karlsruhe, den 15. Februar 1870.

Großb. Armenkommission.

A. Brauer.

2.2.

Bekanntmachung.

Die Eisenbahnschiffbrücke bei Marxau ist wegen des Eisgangs abgeführt. Die Beförderung der Reisenden und des Gepäcks zwischen beiden Ufern findet mittelst einer Rähle statt. Der Güterverkehr nach Pfälzischen Stationen via Marxau ist eingestellt, und wird derselbe über Mannheim geleitet.

Karlsruhe, den 13. Februar 1870.

Großb. Eisenbahnamt.

Burg.

Bekanntmachung.

Verzeichniß der Retourbrief- und Fahrpostsendungen.

1. Briefpostsendungen.

An Geiger in Rammerweier. — An Mathias in Kebl. — An Schweizer in Sulzbach. — An Bock in Rempten. — An Klöß in Braunschweig. — An Boos in Fernach. — An Schmidhuber in Dsnabrück. — An Göbele in Illingen. — An Geisler in Berlin. — An M. poste restante in Pforzheim. — An Figer in Weinheim. — An Heller hier. — An Bey in Kollenberg. — An Kösch in Baiersdorf. — An Arnold in Mannheim. — An Eckhardt in Steinbach. — An Nagel hier. — An Schweizer hier. — An Herzog in Haischam am Rhein. — An Ruther in Stodach. — An J. M. Nr. 567 poste restante hier. — An Geiger hier. — An Säger in Rastatt. — An Ziegler in Donaueschingen. — An Sprenger in Darmstadt. — An Haberstroh in Tryberg. — An Sträckle hier. — An Mohr in Mannheim. — An Wiesenthal in Kollenberg. — An Jaul in Pforzheim. — An Stug in Freiburg. — An Reutscher in Pforzheim. — An Wagner in Rothenfels. — An Rappold wo? — An Fingado in Fahr. — An v. Grollmann in Worms. — An Mast in Oberkirch. — An Wagner in Balingen. — An Schmidt hier. — An Schmitt hier. — An Huhn hier. — An Geisler hier. — An Grischele in Ettlingen. — An Gottschalk in Frankfurt. — An Dubourges in Paris. — An Pöle in Paris. — An Albert in Ligny. — An Edelman in Paris. — An Hefloehl in Paris. — An Krumm in Paris. — An Niso in Paris. — An Revel in Paris. — An Hildenbrand in Paris. — An Hefloehl in Paris. — An Schwarz in Paris. — An Christian in Konstanz. — An Siegele in Pfullendorf. — An Bader in Mühlheim. — An Köhler hier. — An Wintermantel in Dortmund. — An Kiefer in London. — An Hildenbrand in Paris. — An Blum in Paris. — An Stmitt in Paris. — An Fels in Gengenbach. — An Räch in Offenburg. — An Dieke in Elberfeld. — An Schuster in Bielefeld. — An Langenbach in Gengenbach. — An Beckhardt hier. — An Romberger in Friedberg. — An Breiting in Neustadt. — An Kappler hier. — An Feser in Würzburg. — An Jordan hier. — An Kleinpell in Rastatt. — An Wägerle in Oberhofen. — An Hecht in Coblenz. — An Doll in Bruchsal. — An Jech in Hornberg. — An Bayne in Rastatt. — An Stanislas in Straßburg. — An Dörr in Mannheim. — An Förster in Dreisach. — An Mayfarth in Pforzheim. — An Levinger in Bühl. — An Vogel in Rotterdam. — An Beck hier. — An Doell in Stuttgart. — An v. Froben in Rastatt. — An Schiller in Wertheim. — An Dummelbinger in Mosbach. — An Reinschmied in Scheuern. — An Keim in Rastatt. — An Bock in Neckarsteinach. — An Hueck in Braunschweig. — An Beunat in Düsseldorf. — An v. Wolf in Baden. — An Seuborn in Paris. — An Hüfli in Heidelberg. — An Berlenz in Mainz. — An Dürr in Malsch. — An Zimmermann hier. — An Schelling hier. — An Flach in Prag. — An Koch in Böblingen. — An C. G. v. St. poste restante in Speier. — An Kolb in Heidelberg. — An Falk in Baden. — An Schmidt in Leipzig. — An Müller in Barnhals. — An Bachmann wo? — An v. Bobmann in Heidelberg. — An Jäd in Kronenweiler. — An Mofse in St. Gallen. — An die Gemeinde in Fahrenbach. — An Köhricht in Baden. — An Schäfer in Heidelberg. — An Guth in Dirnstein. — An Genter in Langenbräuden. — An Klebe in Waldshut. — An Bayer in Basel. — An Ernst in Frankfurt. — An Blesner in München. — An Zimmermann in Todmossowag. — An Frank hier. — An Guth in Dirnstein. — An Schäfer in Singen. — An Fischer in Marxau. — An Wendt in Chamounie. — An Cohen in Paris. — An den Directeur de la poste aux lettres in Straßburg. — An Schneider in Paris. — An den Secrétaire du bureau des lettres in Straßburg. — An Rothe in Straßburg. — An Gisinger in Colmar. — An Heinzler in Straßburg. — An Joubas in New-York. — An den Bürgermeister in Weingarten. — An Maul in Königobach. — An Feigler hier.

Recommandirte Briefe.

An Bantberger in Altensteig. — An Schwarz in Krakau.

2. Fahrpostsendungen.

An Großmann in Stuttgart. — An Gutbrod in Heidelberg. — An Nowinkel in Lörrach.

Karlsruhe, den 15. Februar 1870.

Großb. Postamt.

Brotpreise.

Vom 16. bis einschließlich 28. Februar 1870 verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

| | |
|-------------------------------|--------|
| Ein Pfund Halbweißbrod kostet | 44 fr. |
| Ein Pfund Schwarzbrod kostet | 4 fr. |
| Drei Pfund Schwarzbrod kosten | 11 fr. |

Karlsruhe, den 15. Februar 1870.

Der Vorstand der Bäcker Genossenschaft.

44. Auf 23. April 1870 zu vermietthen! in schönen Lagen in und außerhalb der Stadt mehrere hübsche Wohnungen von 5, 6, 7, 8 und mehr Zimmern nebst Zugehörde durch das Wohnungsvermittlungsbureau von Franz Perrin Sohn.

Landes-Gewerbehalle.

Mittwoch den 16. Februar, Nachmittags 4 Uhr, vierzehnte hauswirthschaftliche Vorlesung: das Kochen mit Gas, Petroleum, Spiritus, erläutert durch Versuche.
Professor Weidinger.

2.1. Lebensbedürfnis-Berein.

Der Rechenschaftsbericht für das Jahr 1869 ist sammt den Beschlüssen der Generalversammlung vom 2. d. M. nun gedruckt und kann bei dem Vereinskassier, Herrn Kaufmann Schnabel, in Empfang genommen werden.
Karlsruhe, den 15. Februar 1870.

Der Verwaltungsrath.

6.2. Thiergarten Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. März d. J. beginnt das neue Abonnement für den Besuch des Thiergartens. Die Abonnements-Preise sind:

1. für Familien (Eltern und unselbstständige Kinder), ohne Rücksicht auf die Kopfsahl, 5 fl.;
2. für einzelne Personen 3 fl.

Die Abonnementsarten, welche bei dem Kassier des Thiergarten-Bereins, Herrn Hoflieferanten Conradin Saagel, abgehandelt werden können, sind bis zum 1. März 1871 gültig.

Wir laden zur zahlreichen Theilnahme ein.
Zur Erleichterung der bisherigen Abonnenten und in Voraussehung ihrer Theilnahme auch in diesem Jahre werden denselben die Karten von uns aus zugesandt werden.

Karlsruhe, den 12. Februar 1870.

Das Comite.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche mit Schulgeldern aus dem Realgymnasium und der höheren Bürgerschule für das II. Quartal (vom 1. Januar 1870 bis 1. April 1870) noch im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, dieselben innerhalb 8 Tagen anher zu bezahlen.

Karlsruhe, den 15. Februar 1870.
Verrechnung des Realgymnasiums und der höheren Bürgerschule.
Lautenschläger.

Beiertheim.

Fabrikversteigerung.

Die Erben des verstorbenen Ignaz Speck lassen

Donnerstag den 17. Februar d. J.,

Morgens 1/2 9 Uhr anfangend, in deren Behausung gegen Baarzahlung der Erbtheilung wegen öffentlich versteigern:

- 2 Pferde, 1 Fohlen, 2 Kühe, 1 aufgerüsteter Wagen, Pflug und Ege, Fuhrgeschirr, 1 Kinderwägelchen, 1 Windmühle, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, Feld- und Handgeschirr u. sonst verschiedener Hausrath.

Beiertheim, den 15. Februar 1870.
Das Bürgermeisterrath.
Weber. vdt. Traub.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Sophienstraße 34 sind auf 23. April 1870 2 tapezirte Mansardenzimmer nebst Küche mit Herdeinrichtung, Holzplatz und Holzkeller an eine einzelne Dame oder einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst im unteren Stock.

22. Waldhornstraße 54 sind im zweiten Stock 2 große, freundliche Zimmer nebst Küche und Keller sogleich oder für später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.2. Langstraße 40 ist ein Laden mit 2-4 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock.

Laden-Vermietung.

Friedrichsplatz 12 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung sogleich oder später zu vermieten. Näheres bei den Eigenthümern, Langstraße 96.

Ladenvermietung.

3.1. In der besten Lage der Stadt ist auf den 23. Juli ein großer Laden, wenn nöthig mit Comptoir, zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller ist sogleich an eine kleine Familie zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt Karlsstraße 31 im ersten Stock.

* Eine hübsche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, ist auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Ritterstraße 14 im Laden.

Zimmer zu vermieten.

* Zwei gut möblirte Zimmer in der Nähe des Polytechnicums sind an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten. Näheres Langstraße 33.

* Innerer Zirkel 17 ist im unteren Stock ein möblirtes Zimmer auf den 1. März zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

* Zwei gut möblirte Zimmer nebst gutem Mittagstisch und guter Bedienung sind sogleich oder auf 1. März im ersten Stock zu vermieten: Langstraße 67.

* Jähringerstraße 24 ist im zweiten Stock ein hübsch möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren auf 1. März zu vermieten. — Ebendasselbst ist auch ein Schienenherd mit Zugehör zu verkaufen.

* In der Ritterstraße 2 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, an einen oder zwei Herren auf 1. März zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

* In der Nähe des Bahnhofes ist ein solid möblirtes Parterrezimmer sogleich oder bis 1. März zu vermieten. Zu erfragen Spitalstraße 4, durch den Hof links.

* Borderer Zirkel 7 ist ein möblirtes Parterrezimmer auf den 15. März oder 1. April zu vermieten.

* Karl-Friedrichstraße 3 sind im unteren Stock, auf die Straße gehend, 2 bis 3 unmöblirte Zimmer mit oder ohne Stallung auf den 1. März zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock.

* Neue Waldstraße 71, eine Treppe hoch, ist ein hübsch möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstüben auf die Straße gehend, auf 1. März zu vermieten. Bis April kann auf Verlangen ein Schlafzimmer dazu gegeben werden.

Magazin zu vermieten.

Ein dreistöckiges, geräumiges Magazin ist sogleich oder auf nächstes Quartal zu vermieten: Langstraße 32 im zweiten Stock.

Einige gute Speicher.

als Magazine zu verwenden, sind Bahnhofstraße 1 zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

* Sogleich oder auf 23. April wird eine Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zugehör in der Nähe des Bahnhofes für einen hiesigen verheiratheten Postbediensteten gesucht. Zu erfragen Kronenstraße 48 im unteren Stock.

* Auf den 23. April wird eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern von der Kreuzstraße bis zur Karlsstraße mit vierteljährlicher Vorauszahlung zu mieten gesucht. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* N. B. Nr. 3252. Wohnungsgesuch. Wer auf 23. April eine Wohnung, bestehend in 6 bis 8 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller etc. — zwischen der Karl-Friedrichstraße und dem Mühlburgerthor gelegen — zu vermieten hat, möge seine Adresse mit Angabe der Größe von Wohnung und Miethpreis zustellen dem

Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

Zimmergesuch.

* Ein auf die Straße gehendes, möblirtes Zimmer, zwischen der Karl-Friedrich- und Kronenstraße gelegen, wird längstens bis zum 15. April zu mieten gesucht. Gefällige Offerten mit L. K. 7 bezeichnet besorgt das Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, putzen und waschen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht. Zu erfragen Herrenstraße 23 im Laden.

Kilger, Langgasse

Preuzner
Sonntag

Handwritten notes and signatures in the right margin, including names like 'Kilger', 'Langgasse', and 'Preuzner'.

Nunty, Rindg. Nr. 62

* Zwei brave, fleißige Mädchen, wovon das eine gut kochen, das andere schön nähen kann und das Zimmerreinigen gut versteht, werden sogleich gegen guten Lohn gesucht. Wo, erfährt man im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuch.

* Eine Köchin, welche selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle und kann sogleich oder auf Ostern eintreten. Zu erfragen Ritterstraße 10 im Hinterhaus.

Für Mechanikergehülften.

6.3. In unserer Werkstätte für physikalische und mathematische Instrumente sind mehrere Stellen für gewandte Mechanikergehülften, auch für solche, welche sich nur auf der Drehbank ausgebildet haben, zu besetzen.

Siehe, im Großherzogthum Hessen.
C. Staudinger & Cie.

Arbeitersuch.

Tüchtige **Holzbildhauer, Schreiner** auf große Kastenarbeit, **1 Holzdreher** finden noch dauernde, schöne Beschäftigung in der Hof-Möbelfabrik von
3.2. **C. Haslinger.**

Gesuch.

2.2. Für das Bureau eines großen Affecuranz-Geschäftes dahier werden sogleich oder auf Ostern 2 bis 3 junge Leute mit guter Schulbildung und schöner Handschrift gesucht, und haben dieselben in nicht zu langer Zeit eine ihren Leistungen entsprechende Bezahlung zu erwarten. Selbstgeschriebene Anmeldungen wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Ein Schreiner

3.1. findet auf Galanteriearbeit lohnende und dauernde Beschäftigung bei
Weise & Comp., Erbprinzenstraße 9.

Haustnecht-Gesuch.

Ein solider, kräftiger Bursche, welcher die Wartung eines Pferdes versteht, wird sogleich oder auf 1. März gesucht. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrstellen.

5.4. Zwei mit den nöthigen Vorkenntnissen versehene junge Leute können sofort oder auf Ostern in mein Affecuranz-Geschäft eintreten.
Ka. Isrube, den 4. Februar 1870.
Ernst Arheidt, Generalagent.

Offene Lehrstelle.

6.4. Für einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen ist in einem hiesigen Engros-Geschäfte eine Lehrstelle frei. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Lehrmädchen

4.1. werden auf Ostern gegen Wochenlohn angenommen in der Galanteriewaarenfabrik
Weise & Comp., Erbprinzenstraße 9.

Lehrlings-Gesuche.

2.1. Ein junger Mann mit guten Vorkenntnissen kann bei uns in die Lehre oder auch als Praktikant eintreten.

Alb. Glock & Comp.

2.1. Für einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen ist eine Lehrlingsstelle offen bei
K. A. Levis.

Beschäftigungsgesuch.

3.1. Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Zu erfragen Langestraße 95 im Laden.

Tapissiererie.

* Alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände, als: Tischdecken, Kissen, amerikanische Stühle, Garnitur für Körbe, Garberobehalter u., sowie auch Kinderröckchen, Blousen, Ober- und Unterkleider werden nach Berliner, türkischer, russischer oder sonst jeglicher Art auf das Pünktlichste und Billigste gezeichnet.
Nähere Auskunft wird erteilt: Kreuzstraße 5, eine Stiege hoch.

Verloren.

* Am Sonntag wurde von der Jähringer- bis zur Karlsstraße ein goldener **Ohring** mit Granaten und Glöde verloren. Man bittet, denselben gegen Belohnung Jähringerstraße 56 im dritten Stock abzugeben.

Verlorene Planzeichnung.

* 2.1. Montag den 14. d. M. wurde von der Lammstraße durch die Jähringerstraße bis zur kath. Kirche eine stark abgenützte Planzeichnung verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei Maurermeister Schüssler.

Verkaufsanzeigen.

Ein doppelter **Stehpult** ist wegen Mangel an Platz abzugeben. Zu erfragen bei
Conradin Haegel,
Großh. Hoflieferant.

* Ein **Gas-Rüstre** mit 3 Armen, gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man Langestraße 87 im Hinterhaus abzugeben.

* Eine schöne, gut erhaltene **Kinderröcke** ist zu verkaufen: Adlerstraße 13 a im Hinterhaus im 3. Stock.

* Zu verkaufen: eine massive **Bettlade** mit Kopf, eine **Mange** und ein großer **Stor**: Langestraße 145 im Hinterhaus.

Flügel-Verkauf.

* 3.1. Ein gut erhaltener Flügel ist um billigen Preis zu verkaufen oder zu vermieten: Leopoldstraße 11. Ebendasselbst ist eine **Suitarre** zu verkaufen.

Kaufgesuch.

2.1. Ein noch gut erhaltenes **Süßnerhaus** wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* **Von Ostl. Bauplatz** *fast ab* wird zu kaufen gesucht im westlichen Stadttheil. Offerten abzugeben im Kontor des Tagblattes unter Chiffre O. B.
Herrn Adressen abfragen!

Beilchen

2.1. werden zu kaufen gesucht und die einzelne Blüthe mit 1 Kr. bezahlt.

Albert Manning.

* 2.1. **Gebrauchte alte Betten** werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gef. bei Herrn Thorwart Hengst am Eitlingertbor und Thorwart Höllicher am Karlsthor abgeben.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Klavier-Unterricht.

— Eine Dame, welche im Stande ist, gründlichen Klavier-Unterricht zu erteilen und bestens empfohlen werden kann, wünscht, da ihr noch mehrere freie Stunden des Tages zu Gebote stehen, noch einige Schülerinnen zu erhalten. Nähere Auskunft erteilt Frau Dietelhorst, Langestraße 179.

Zeichnen-Unterricht.

* Junge Mädchen und Kinder, welche das Freihandzeichnen nach der neuesten Methode zu erlernen wünschen, können in demselben in Blumen, Landschaften, Figuren, Arabesken u. bis zur leichtesten Fertigkeit unterrichtet werden. Dabei ist noch zu bemerken, daß dieser Zeichnen-Unterricht besonders für weibliche Arbeiten zu großem Nutzen dienen kann, indem man sogleich jegliche erwünschte Zeichnung auf den beliebigen, zu einer Stickerarbeit bestimmten Stoff aus freier Hand aufzutragen versteht. Nähere Auskunft wird erteilt: Kreuzstraße 5 eine Stiege hoch.

Privat-Bekanntmachungen.

C. Arleth,

2.2. **Großherzoglicher Hoflieferant,**
empfiehlt

— frische ächte **Perigord-Trüffel** —
in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen und getrocknete, auch **Morcheln, Champignons**, ebenfalls in Büchsen, **grüne Erbsen, Spargeln** u.

Frische

Perigord-Trüffel

sind eingetroffen bei
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Macon (Burgunder)

empfiehlt in bester Dualität per
Flasche 36 fr.

Louis Lauer,

12 Akademiestraße 12.
6.5.

Heute
frische Schellfische und
Cabeljans,
Merlan und Soles
bei **C. Däschner,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

2.2. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl
ächte Bichy-Tabletten, sowie acht
engl. Peppermint von Chillingworth.

Friscen
westph. Schinken,
Göttinger Cervelatwurst,
Gänselebertrüffelwurst,
ächte Lyonerwurst,
sowie die
Wertheimer Wurstwaren
empfehl
Louis Dörle.

Heute
frischer Cabeljan
bei **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Auf heute frische
Schellfische,
Cabeljaue,
Seedorfisch,
Zander,
franz. Soles
empfehl
Louis Dörle.

2.1. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl
ganz frische Cabeljan, Schellfische, La-
berdan, frische engl. Austern, acht russ.
Kaviar, Bricken, Buckinae zum Roh-
essen etc, ebenso frischen Ochsenfuß im
Détail und in Fätschen etc.

Tyroler Früchte
in Zenf
empfehl
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

2.2. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl
angefommene frische Romadour-Käschen,
beiden Limburger feinen Gumenthaler
und Renchner Rahmkase und **Strachino di Milano** etc.

Wegen sorgfältiger Verarbeitung und hohen
Cacaogehaltenes finden die **Dampf-Choco-**
laden des Hauses **Franz Stollwerck**
& Söhne allgemeine Anerkennung.
Ich empfehle mein Lager der beliebtesten
Koch- und Ess-Chocoladen dieser bestrenom-
mirten Fabrik und zwar Gewürz- von 38 fr.,
Gesundheits- von 42 fr. und Vanille-Choco-
lade von 52 fr. per Zollpfund an.
Karlsruhe, L. Dörle, Langestraße 155.

Feinster
Strachino di Milano
ist eingetroffen bei
Louis Dörle.

Gegen Husten u. Brustleiden
empfehle ich:
Nettigbonbons,
Sonigbonbons, sowie
Schweizer Kräuterzucker (acht
schwarzbraun).
Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Der Oberstabs- und Regiments-
Arzt Dr. Kest in Berlin sagt: die Dr.
H. Müller'schen Katarrhbröbchen be-
seitigen oftmals den stärksten Husten nach
Verlauf eines einzigen Tages etc.
Zu haben in Vent. à 12 und 21 fr. bei
Th. Bruquier, Waldstraße 10,
F. X. Weißbrod.

Westphälischen
Pumpernickel
empfehl
Louis Dörle.

Geschälte u. gespaltene Erbsen,
verschiedene Sorten Linsen,
Bamberger Zwetschgen,
Apfelschnitz,
Eier- und Nudeln
empfehle ich in besten Qualitäten
und zu billigsten Preisen.
F. A. Sönnig,
2.1. **Waldhornstraße 54.**

Junge grüne Bohnen,
Erbsen und
Rheinische Spargeln
empfehl billigst
Louis Lauer,
6.3. **Akademiestraße 12.**

Jeden Tag
Berliner Pfannkuchen,
ebenso Auswahl in
Theebrod
empfehl
Louis Kaufmann, Conditor,
Ludwigsplatz 59.

3.2. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl
den acht amerikanischen Schnupstabak
(Tabac de Natchitoches)
in Pfund-Bouteillen, sowie **Grand Car-**
dinal in Pfundtöpfen und im Détail etc.

Russisches Senfmehl
in frischer ausgezeichnete Waare ist wieder
eingetroffen bei
Louis Rein,
3.3. **Zähringerstraße 71.**

Eau de vie de Lavande,
vorzüglichstes Zimmerparfüm, in Flacons
à 42 fr. empfehl
6.4.
Fr. Spelter.

Toilette - Fettseifen
von
F. Wolff & Sohn,
Hoflieferanten.
Das Stück à 6 fr., 12 Stücke à 1 fl. - fr.
" " à 9 fr., 6 " à - fl. 48 fr.
" " à 15 fr., 3 " à - fl. 42 fr.
Jedes Stück ist mit unsrer Firma versehen.
F. Wolff & Sohn.

Glycerine-Seife
von 1 fl. per Duzend, per Stück 6 fr.
an empfehl
12.4. **Fr. Spelter.**

Recht concentrirte
Gallen-Seife
zum Waschen farbiger Stoffe jeden Gewebes,
hinlänglich bekannt wegen ihrer so vorzüglichen
Eigenschaften,
fabricirt
von **C. B. Vogel & Richter**
in **Dresden,**
empfehl
F. X. Weißbrod,
alleinige Niederlage dahier.

Stearin-, Paraffin-,
Alabaster- u. Gesperus-
Kerzen
in jeder Eintheilung zu den billigsten Preisen
und bei Entnahme größerer Quantitäten
zu Engros-Preisen.
Th. Brugier, Waldstraße 10.

Spiellkarten
aller Sorten: Whist, Piquet, Tarrok etc,
Spielmarkenfischen und Spielmarken empfehl
erg. beist
C. B. Gehres, Langestraße 139,
3.3. **Eingang Lammsstraße.**

3.1. **1869er Oberländer Spinnhanf,**
grauen und weißen, in großer Auswahl, sowie verschiedene Sorten Flach in preiswürdigster Waare nebst guten Spinnradsaiten empfiehlt bestens

J. A. Sönnig.

Ganz billige Geldtäschchen und Cigarrenetuis in dauerhafter Waare empfiehlt in großer Auswahl
Ludwig Luder,
Waldstraße 49.

Halstücher

(Cachenez),
viereckig und lang,
für

Herren und Knaben
empfehlen in sorgfältiger Auswahl

2.1. **Friedrich Wirth,**
Langestraße 122, Ecke der Waldstraße,
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Korsetten und Krinolinen
in großer Auswahl stets vorräthig empfiehlt billigt 14.6.
C. W. Keller, am Ludwigsplatz.

2.2. **Fz. Perrin Wittwe**
empfehlen in verschiedenen Breiten und schöner Waare:
Füll, Farlotanc, Crêpe-lisse.

3.3. **Beinlängen**
für Damen- und Kinderstrümpfe empfiehlt in weißer und gereifter Baumwolle
C. A. Kindler,
Langestraße 153, Eingang Ritterstraße:

3.1. **Selbstschmierende Stopf-
Büchsen-Schmier** bei
Albert Glock & Comp.

Wilh. Reiff, Tapetier,
6.5. 17 Hirschstraße 17,
empfehlen sich im Anfertigen und Um-
arbeiten von Polstermöbeln unter Zu-
sicherung pünktlicher und billiger Bedienung.

3.1. **Schmelz-Ziegel, heffische,
Graphit und Biscuits** stets vor-
räthig bei
Alb. Glock & Comp.

Handschuhwascherei und Färberei.
— Langestraße 62. im Laden, werke tä-
glich alle Sorten Handschuhe sehr schön und
geruchlos gewaschen, ebenso in allen Farben
gefärbt.

2.1. **Prämien-Anlehen
Sachsen-Meiningen'scher fl. 7-Loose.
Emissionspreis fl. 6¹/₂.**

Von der Mitteldeutschen Creditbank in Meiningen bin ich beauftragt, auf diese Prämien-Anleihe

**Mittwoch den 16. und Donnerstag
den 17. d. M.**

Subscriptionen entgegenzunehmen.
Prospekt und Tilgungsplan liegen zur Einsicht bei mir auf.
Karlsruhe, den 15. Februar 1870.

Veit L. Homburger.

12.5.

Wir empfehlen:

Champagner

von

Van der Veken père et fils in Reims:

**Sillery mousseux,
Fleur de Champagne,
Fleur de Verzenay;**

Deutschen Schaumwein

von

J. A. Siligmüller in Würzburg

zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Fuhr.

Fellmeth & Bergmann,

Hoflieferanten,

empfehlen ihre

**Chocoladen, THEE, Punschessenzen,
Dessert-Bonbons, Bonbonnières, Jva-Liqueure,
Brust-Bonbons, Atrappen, Holländische Liqueure**
in reichster Auswahl und zu mässigen Preisen.



Kragen und Manschetten

in den modernsten Façons empfiehlt



Otto Himmelheber,

Wäschefabrik.

Getragene Kragen und Manschetten übernehme ich zum waschen und appretiren. (Geichgültig ob solche bei mir erkaufte sind oder nicht) Dieselben werden mit feinem Glanz, den **neuen gleichkommend**, ausgerüstet und um jeder Verwechslung vorzubeugen gratis mit betreffenden Namenszeichen versehen.

Jeden Donnerstag wird die appretirte Wäsche den geehrten Abonnenten überbracht und getragene zum aufwaschen entgegen genommen.
Preis: per Kragen 2 kr., ein Paar Manschetten 3 kr.

85.

Empfehlung.

* Der Unterzeichnete empfiehlt seinen Vorrath in Zeugstiefeln für Damen, Mädchen und Kinder, erstere mit und ohne Züge, Morgenschuhen in braun und schwarz, Stramin- und Plüschpantoffeln, Kindertiefeln in großer Auswahl von 24 fr. an. Ferner wird bemerkt, daß Marken des hiesigen Verbrauchvereins zu den gleich billigen Preisen an Zahlung angenommen werden. Auch ist fortwährend gute **Wichse** zu haben.

Ludwig Silberseimer, Schuhmacher, Langestraße 32.

***2.1. Neue Koffer**

in großer Auswahl sind zu haben in der Möbelhandlung von

F. Solz, Zähringerstraße 25.

Weinlager.

— Für die rühmlichst bekannte, bei der Centralausstellung pro 1869 mit Diplom und Medaille prämierte Weinhandlung des **Hr. Fried. Kiefer in Eichstetten am Kaiserstuhl** nimmt Unterzeichneter Aufträge entgegen. Vollständige Reinheit der Weine wird **garantirt**. Preise: von 14 fr. an die Maas alte und neue Weine; bei größerem Quantum ermäßigte Preise.

G. Almus, Adlerstraße 34.

Milch-Verkauf.

* Große Herrenstraße 54 ist sehr gute Milch fortwährend zu haben; auch kann für kleine Kinder immer gleiche Milch abgegeben werden.

In **A. Vielesfeld's Hofbuchhandlung** traf soeben ein:

Sackländer,
der letzte Bombardier.

1. Pfg. à 24 fr.

Das Ganze erscheint in 14 Lieferungen.

Jedem Loosbesitzer

sendet **A. Dann in Stuttgart** gegen 12 württ. oder fremde Kreuzermarken die neueste Verloosungsliste über alle bis 1. Januar 1870 gezogenen Serienloose nebst Verloosungskalender für 1870 franko zu. Auch sieht derselbe Loose ic. in allen früheren Ziehungen à 6 fr. per Stück nach, bei Partibien à 3 fr. 6.4.

Eintracht.

Mittwoch den 16. Februar d. J.:

Costume-Ball.

Anfang 7 Uhr.

Bezüglich der Einführung machen wir auf §. 24 der Statuten aufmerksam.

Unberechtigte werden zurückgewiesen.

Carlsruhe, den 5. Februar 1870.

4.4. Das Comité.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich, die Anzeige zu machen, daß ich das allseits anerkannte Möbel- und Baugeschäft meines seligen Mannes, durch vorzügliche Arbeitskräfte unterstützt, fortbetreibe, und empfehle mich sowohl zur Anfertigung der feinsten **Salon- und Luxusmöbel** als wie der **einfachsten Möbel- und Baugeschäfte**.

Gleichzeitig bringe ich mein beständiges Lager aller Arten selbstgefertigter Möbel in gefällige Erinnerung mit der Bitte, das meinem seligen Manne geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch auf mich übertragen zu wollen, was ich durch Zusicherung prompter und billiger Bedienung zu erhalten bemüht bleibe.

Chr. Böhringer Wittwe,
Möbelfabrik.

3.2.

Weisse Vorhangstoffe

empfehle in reichster Auswahl

Ad. Sexauer,

Friedrichsplatz 2.

3.2.

Die Buchbinderei von Müller & Gräff
(Zähringerstraße 96)

empfehle sich hiermit zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten bei solider Ausführung und billigen Preisen.

Damenkragen u. Kravatten

empfehle in neuer Zusendung

Emil Lembke,

Hemden- und Wäschefabrik.

2.1.

Pariser Hof.

3.1. Ich mache meinen Freunden und Bekannten die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an die Wirthschaft selbst übernommen habe und bitte um freundlichen Zuspruch.

Carlsruhe, den 16. Februar 1870.

Joseph Schurr.

Öffentlicher Dank und Empfehlung.

* Bei meiner Abreise von hier erlaube ich mir, einem geehrten Publikum für das mir geschenkte Vertrauen meinen innigsten Dank auszusprechen, und bitte, gleichfalls solches auf den Chirurgen Herrn **M. Seiz** Waldstraße 25, zu übertragen, welcher sich mein System unter meiner Anleitung angeeignet hat.

Eugenio Mikulicz,

Hühneraugenoperateur.

Bezug nehmend auf Obiges, erlaube ich mir, mich zu geneigten Aufträgen einem geehrten Publikum bestens zu empfehlen.

M. Seiz, Chirurg,
Waldstraße 25.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend halb 7 Uhr Chorprobe.
Das dritte Konzert ist nunmehr auf den
23. d. M. festgesetzt.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe
im Chorhalle des Großh.
Hoftheaters.

57. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

Mittwoch den 16. Februar 1870,
Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Berathung des zweiten Berichts des Abgeordneten Räf über die von der I. Kammer an dem Gesetzesentwurf „einige Abänderungen der Wahlordnung betreffend“ beschlossenen Aenderungen.
- 3) Berathung des Berichts des Abgeordneten Turban über den Gesetzesentwurf, die Aufhebung der Schulpatronate betreffend.

Mittheilungen

aus dem

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 9. vom 15. Februar 1870.

Inhalt.

Gesetze,

den Bau einer Eisenbahn von Heidelberg nach Schwetzingen und deren Fortsetzung bis Speyer betreffend; den Verbaß in bürgerlichen Rechtsfachen betreffend.

Verordnung

des Ministeriums des Innern: die Festsetzung der Bezüge der Wittwen und Waisen der Volksschulhauptlehrer betreffend.

Bekanntmachung

des Finanzministeriums: die Aufnahme eines Anlehens von zehn und ein halb Millionen Gulden für den Staatsbahnbau betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 16. Febr. Theater in Baden.
Wegen Erkrankung der Frau Lange statt des angekündigten Lustspiels „Magnetische Kuren“:
Der geheime Agent. Lustspiel in 4 Aufzügen von F. W. Hackländer.

Donnerstag den 17. Febr. I. Quart. 29. Abonnementsvorstellung. **Lohengrin.** Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Tetramund: Herr Schloffer, vom Hof- und Nationaltheater in Mannheim, als Gast. Anfang 6 Uhr.

Standesbuch-Auszüge.

Geburten:

- 23. Jan. Heinrich Ludwig Wilhelm, Vater Heinrich Kappler, Blechnernmeister.
- 24. „ Marie Natalie Cäcilie, Vater Karl Pfau, Schriftsetzer.
- 13. Febr. Helvina Elisabeth Luise Friederike, Vater Gustav Deckert, Hofmusikus.
- 14. „ Hermann Ludwig, Vater Hermann Bauer, Kaufmann.

Todesfälle:

- 14. Febr. Susanne Glöser, alt 72 Jahre, Wittve des Schlossermeisters Glöser.
- 14. „ Karl Friedrich, alt 1 Jahre 10 Tage, Vater Metalldreher Carpentier.
- 15. „ Philippine, alt 17 Tage, Vater Buchhandlungseisenbedier Michel.
- 15. „ Mathias Kiebel, Krankenwärter, ein Ehemann, alt 60 Jahre.

12.5.

Wir empfehlen unser

En-gros-Lager

in

Hamburger, Bremer, Braunschweiger u. süddeutschen Cigarren.
Gebrüder Fuhr.

NB. Den Detail-Verkauf haben wir den Herren Diehl & Cie., Langestraße 40, übertragen.

Billiger Kohlen- und Holzverkauf.

Ruhrfettichrot und Stückkohlen in jeder Quantität; trocken buchen, forlen und tannen Scheiterholz, sowie gespalten in ganzen, halben und viertel Klaftern, auch in kleinern Parthien und zentnerweise werden in die resp. Wohnungen verbracht. Bei Abnahme mehrerer Klafster bedeutend billiger.

Bestellungen werden von den Herren

Conradin Haagel, Hoflieferant,

F. D. Maich, Spitalplatz,

Louis Stroh, Langestraße 87,

sowie in meiner Wohnung, Karlsstraße 31, entgegen genommen.

Jakob Meister.

3.1.

Aufträge

für die Kohlen- und Brennholz-Handlung

von **Fritz Werntgen,**

vor dem Mühlburgerthor — Kriegsstraße, —

werden entgegen genommen bei den Herren:

Ad. Marx, Eisenhändler, Langestraße 60,

W. L. Schwaab, E. Hauser's Nachfolger, Amalienstraße 19,

C. Wall, Kaufmann, Amalienstraße 53,

B. Händel, Kaufmann, Sophienstraße 25,

Wilh. Werntgen, Kohlenhandlung, — Beiertheimer Allee 2 — (für Holz),
sowie in der Wohnung des Obigen, Viktoriastraße 17.

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien, Waaren und Erntevorräthe,** sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudefünstel.**

Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwillig erteilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:

Jb. Stüber, Karl-Friedrichstraße Nr. 20. — Conr. Haagel, Langestraße Nr. 139

Gasthaus zur Linde.

Heute, Mittwoch den 16. Februar,

Letztes

Vokal- u. Instrumental-Konzert,

gegeben von der Gesellschaft: Herrn Fr. Dorostik, Komiker aus Ungarn, Herrn Alb. Dhaus, Soubrette aus Offenbach, Frau Dorostik, Sopran-Sängerin, Herrn Antonoli, Violinist aus Freiburg, Herrn Millochau, Pianist aus Paris.

Neues Programm in den komischen Liedern und Duetten.

Anfang 7 Uhr.



Spitalstraße 1.

Geschäftsvergrößerung und Empfehlung.

Spitalstraße 1.

Spitalstraße 1.

Um vielfältigen Irrthümern zu begegnen, zeige einem hohen Adel und geehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß ich in der **Spitalstraße 1**, in meinem vergrößerten Lokale, wohne und durch meine Geschäftsvergrößerung im Stande bin, allen Anforderungen schnellstens zu entsprechen.

Zugleich empfehle ich mich im Plafond- und Wandmalen, Holzfarbmalen, Marmoriren, Delvergoldnen, Blech- und Holzlactiren, sowie im gewöhnlichen Anstrich in Del-, Lack-, Leim- und Holzfarben.

Für dauerhafte und solide Arbeit wird garantiert.

Philipp Grohs,

Müncher, Decorations- und Kirchenmaler,

Spitalstraße 1.

Spitalstraße 1.

10.7.

*Karlsruher
u. Vagler
Furtw.*

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor **O. Kili-
lisch** in Berlin, Mittelstraße 6. — Bereits über Hundert geheilt.

Nicht zu übersehen.

12.3. Für die jetzige Carnevalszeit empfehle ich meine mannigfaltige, durch einen Ankauf von **Frau Theater-Obergarderobiere Ruh** in reicher Weise ausgestattete Masken-Garderobe, sowohl **Costume als Dominos**, und kann daher jeder Anforderung entsprochen werden.



Frau Federlechner.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 16. Februar:

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. (Die Steinreliefs befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle.)

Eintracht: Costumetränzchen, Anfang 7 Uhr.

Landesgewerbehalle: Vierzehnte hauswirthschaftliche Vorlesung für Damen: „das Kochen mit Gas, Petroleum, Spiritus, erläutert durch Versuche.“ Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Donnerstag den 17. Februar:

Großh. Naturalien-Kabinet, Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr.

Ausgestellt: 12. Weiblicher Kopf, von A. Feuerbach (Privateigentum). — 13. Der fromme Beobachter, von J. Baiter in München. — 18—20. 3 Landschaften von R. von Niedmüller in Stuttgart. — 21. Der abgeklärte Liebhaber, von J. Gaiser in München. — 22. 11 Kohlenzeichnungen, von B. Zeppenseld in Düsseldorf. — 28. Portrait, von J. Uep. — 29. Heimgekehrter Schäferhund, von Alma Holzheimer in Düsseldorf. — 30. Parodie am Chiemsee, von Lud. Correggio in München. — 31. Früchtesteil, von Jos. Correggio in München. — 32. Motto vom Mauerer, von F. Bertram in Königsberg. — 34. Landschaft, von F. Aders. — 35. Küstenlandschaft, von Hans Gude. — 36. Flusslandschaft in Wales in England, von Demselben (diese zwei Gemälde bleiben nur kurze Zeit ausgestellt). — 37. Damenportrait, von J. Grund in Baden. — 38. Gretchen, von W. Rögge in München. — 39. Moses beschützt die Tochter Jethros, von A. Gahl in München. — 40 und 41. Zwei Landschaften, von Verbas in Heidelberg. — 42. Mondnacht im norwegischen Hochgebirge von Otto Sinding. — 43. Finnländische Mondnacht, von Hj. Munsterhjelm.

Täglich:

Großh. Hofbibliothek (im Großh. Schlosse, Eingang bei der Schlosskirche) ist, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, täglich von 11—12 und Mittwochs auch Nachmittags von 3—5 im Sommer und 2—4 Uhr im Winter geöffnet.

Großh. Landwirthschaftlicher Mustergarten vor dem Friedrichsthor.

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11—12 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Ziergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 kr., für Kinder 3 kr., Unteroffiziere und Soldaten 3 kr.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 17. Februar. Kleine Kirche, Vormittags 9 Uhr: Hr. Garnisonsprediger Lindenmeyer.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Todesanzeige.

* Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen wir hierdurch Freunden und Bekannten an, daß es Gott gefallen hat, unsern geliebten Gatten und Vater, **Nathias Riebel**, Krankenwärter, nach kurzem Krankenlager im Alter von 61 Jahren zu sich zu rufen. Die trauernde Gattin nebst Kindern.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Winter, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Schröder, Prof. v. Pforzheim. Metzger, Kfm. v. Heidenheim. Frau Armler v. Donauschingen.

Deutscher Hof. Schreyer v. Senzbad. Berger, Kfm. v. Berlin.

Englischer Hof. Reuß, Kfm. von Rolandstedt. Schuhmann Kfm. v. Stuttgart. Zulauf, Kfm. von Mainz.

Erbrünnen. Gundlach, Kfm. v. Berlin. Feisch v. Rio de Janeiro. Schimpp v. Luxemburg. Bringetti v. Mailand. Blum, Rent. v. Dresden.

Geist. Rutsch, Kfm. v. Mainz. Maurer, Priv. v. Kofst. Tröller, Kfm. v. Ettenheim. Schott, Kfm. v. Stuttgart.

Goldener Adler. Klein, Priv. v. Oberdrauburg. Imhoff, Kfm. v. Kofst. Afolter, Fabr. v. Ghr. Böhrle, Kfm. v. Freiburg. Frau Stöckle v. Stuttgart.

Goldener Karpfen. Martini, Zugführer von Freiburg.

Goldenes Lamu. Brenner, Bierbrauer v. Mühlhausen. Billin Bäckmeister v. Kandern. Fr. Krim v. Waldbühl.

Goldenes Schiff. Dufas, Kfm. v. Sulzburg. Müller, Kaufm. u. Frau Müller v. Prag. Deri, Weinhdl. v. Lauterburg. Jäger, Weinhdl. v. Schwesingen.

Grüner Hof. Weber, Grob. v. Wiesloch. Jfels, Müller v. Sulzbach. Eduard, Kaufm. v. London. Lezerinski v. Ploß (Anjorn.) Reif, Kfm. v. Simaslingen. Hasner, Oberlieut. u. Weiß, Insp. v. Rutenberg. Bach Architekt v. Baden.

Hôtel Grose. Honorez, Kfm. v. Valenciennes. Schrey, Kfm. v. Dientkirchen. Hefly, Kfm. v. Memscheid. Kaufmann, Kfm. v. Pforzheim. Reißneider, Kfm. v. Wien. Daniel, Kfm. v. Baden. Jödel, Kfm. v. Frankfurt. Sogarten, Kfm. v. Hagen. Rettberg, Kfm. v. Gera. Puhn, Kaufm. v. Köln. Petruzzi, Kfm. v. Fabr. Springer, Kaufm. v. Ludwigsburg.

Kohls v. Berlin. Uekemann, Kfm. v. Köln. Bäschel, Kfm. v. Dorsten. Baring, Kfm. v. Plauer. Rudon, Kfm. v. München. Marx, Kfm. v. Köln.

Prinz Max. Thaller v. Leonbera. Sprenger, Kfm. v. Coburg. Reuter, Kfm. v. Köln. Walter, Kfm. v. Ludwigsburg.

Römischer Kaiser. Steinbach, Kfm. v. Worms. Lindenmann, Kfm. v. Wien. Ditto, Kfm. v. Berthheim. Schuhmann, Rent. v. Straßburg.